

Bürgerinitiative Lärmschutz Laaerberg

NEWSLETTER April 2010

Liebe Fluglärm Betroffene,

FLUGLÄRM IST GESUNDHEITSSCHÄDLICH!

Und zwar auch in Lärmbereichen, wie sie bei uns am Laaerberg erreicht und überschritten werden!

Das zeigt die neue, von Professor Dr. Greiser um den Kölner Flughafen durchgeführte Studie mit den Daten von rund 1,2 Millionen Krankenversicherten!

Zu dieser Studie gibt es am 11. Mai 2010 ab 19h eine Präsentation und auch Podiumsdiskussion mit Prof. Greiser; am Podium sind u. a. noch Prof. Dr. Kundi von der MedUni Wien, sowie Gemeinderat Rüdiger Maresch, angefragt sind Vertreter des Flughafens Wien und der Austrocontrol. Die Veranstaltung findet im Saal Top Nr. 24 im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt.

Alle, denen ihre Gesundheit am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen ins Rathaus zu kommen!

UVP der 3. Piste, Stand der Dinge: Das Verfahren wird offensichtlich wegen der Gemeinderatswahlen in Wien verschleppt, mit der Auflage des UVP-Gutachtens ist daher frühestens im Winter 2010 zu rechnen.

Verordnungsentwurf des BMVIT: Der Verordnungsentwurf des BMVIT wurde im Dezember 2009 zur Stellungnahme aufgelegt. Die als unzumutbare Belästigung vorgesehenen Lärmpegel würden praktisch einen Persilschein für den Flughafen bedeuten und uns keinerlei Handhabe zu einer Beschränkung der Überflugszahlen im Rahmen der UVP zur 3. Piste liefern. Wir konnten über 400 negative Stellungnahmen (Unterschriften) zu diesem Entwurf an das Ministerium schicken. Insbesondere wurde im Detail auch das Gutachten der MedUni Wien (von einem Team um Kundi), scharf kritisiert und als wissenschaftlich haltlos entlarvt. Ebendieser Kundi wird bei der Veranstaltung im Rathaus am Podium diskutieren.

Anzeige wegen Amtsmissbrauch: Mit einer Anzeige gegen niederösterreichische und ministerielle Behördenvertreter sowie den nö. Umweltschutzanwalt hat unsere BI gemeinsam mit der BI gegen Fluglärm in Wien West, vertreten durch RA Dr. Susanne Heger, erreicht, dass sich nun das Bundesamt für Korruptionsbekämpfung im Auftrag der Staatsanwaltschaft Wien mit der Anzeige auseinandersetzen muss. Es wird interessant sein, zu sehen, ob es auch in Österreich möglich ist, ein rechtswidriges Vorgehen von Behördenvertretern, wie das im Fall des bisherigen Ausbaus der Flughafeninfrastruktur anzunehmen ist, strafrechtlich zu ahnden, und ob es gelingt, den Verdacht zu bestätigen, dass bei der Unterdrückung der erforderlichen UVP Amtsmissbrauch vorlag.

Artikel zu dieser Anzeige wurden im Wirtschaftsblatt veröffentlicht. Sie können diese auf unserer Homepage www.fluglaerm10.at unter NEWS lesen. Dort sind auch alle Details zu unserer Stellungnahme an das BMVIT wegen des Verordnungsentwurfs nachzuschlagen.

Beste Grüße an alle Mitbetroffenen!

Dr. Johann Hinteregger

Korrespondenzadresse: Sindelargasse 37 1100 Wien

Homepage: www.fluglaerm10.at; Mail: office@fluglaerm10.at

Spenden-Kennwort Lärm, Konto-Nr. 3425592 BLZ 32000 RLB NÖ/Wien, Dr. Hinteregger